

XXIV. GP.-NR
4833/J
17. März 2010

Anfrage

der Abgeordneten List, Mag. Widmann
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend geplantes Asylerstaufnahmезentrum in der Struckerkaserne in Tamsweg

Zurzeit verdichten sich die Anzeichen, dass Sie als Standort für ein drittes Asylerstaufnahmезentrum das Land Salzburg auserkoren haben. Von verschiedenen Seiten wird immer wieder die Struckerkaserne in Tamsweg als möglicher Standort genannt. Es besteht die Gefahr, dass hier wieder in einer nacht- und Nebelaktion ohne Einbindung der betroffenen Bevölkerung versucht wird, ein Erstaufnahmезentrum zu errichten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

- 1) Können Sie ausschließen, dass an einem Heeresstandort in Salzburg ein Erstaufnahmезentrum eingerichtet wird?
- 2) Können Sie ausschließen, dass an einem Heeresstandort im Lungau ein Erstaufnahmезentrum eingerichtet wird?
- 3) Hat es mit Herrn Bundesminister Darabos Gespräche über ein mögliches Erstaufnahmезentrum in Salzburg gegeben?
- 4) Wenn ja, was ist das Ergebnis dieser Gespräche
- 5) Hat es mit Herrn Bundesminister Darabos Gespräche über ein mögliches Erstaufnahmезentrum in der Struckerkaserne in Tamsweg gegeben?
- 6) Wenn ja, was ist das Ergebnis dieser Gespräche?
- 7) Hat es mit Landeshauptfrau Gabi Burgstaller ein Gespräch über ein mögliches Erstaufnahmезentrum in der Struckerkaserne in Tamsweg gegeben?

- 8) Wenn nein, warum nicht?
- 9) Wenn ja, was ist das Ergebnis dieses Gespräches?
- 10) Hat Landeshauptfrau Gabi Burgstaller einen Standort für ein Erstaufnahmezentrum in Salzburg definitiv und endgültig ausgeschlossen?
- 11) Hat sich Tamsweg bei Ihrer Werbeaktion zur Aufnahme des Erstaufnahmezentrums bereit erklärt?
 - Wenn nein, warum gehen Sie von Ihrer Ankündigung ab, nur freiwillige Meldungen in Betracht zu ziehen?


M. Mahr


J. P. K.


Dr. R. W.